

Vergleich Energie-Rechnung und Attac Energie-Grundanspruch:

1) 4 Personen-Haushalt mit einem jährlichen Verbrauch 3.100 kWh (Durchschnitt von 3.200) und angenommenen Fixkosten von 469 Euro.

Bei Haushalten mit einem Verbrauch unter 3.200 kWh wird der Vorjahresverbrauch als Basis herangezogen.

Im Jahr 2021 hatte dieser Haushalt mit einem Arbeitspreis von 8 ct/kWh eine Stromrechnung von 717 Euro. Beim durchschnittlichen aktuellen Arbeitspreis von 15 ct/kWh würde die Rechnung auf 934 Euro steigen.

Verbraucht dieser Haushalt um 20 Prozent weniger Strom, dann fällt die Stromrechnung um 15 Prozent geringer aus als 2021 (611 Euro vs. 717 Euro) und sogar um 35 Prozent weniger als aktuell (611 Euro vs. 934 Euro).

Sinkt der Verbrauch um 10 Prozent, dann bleibt die Rechnung gegenüber 2021 nahezu gleich.

Bleibt der Verbrauch gleich, steigt die Stromrechnung gegenüber 2021 um knapp 10 Prozent auf 794 Euro, aber liegt noch immer knapp 15 Prozent unter dem aktuellen Marktpreis (934 Euro).

2) 4 Personen-Haushalt mit einem sehr hohen jährlichen Verbrauch von 4.000 kWh (Durchschnitt von 3.200) und angenommenen Fixkosten von 469 Euro.

Bei Haushalten mit einem Verbrauch über 3.200 kWh wird der Durchschnittsverbrauch von 3.200 kWh als Basis herangezogen.

Im Jahr 2021 hatte dieser Haushalt mit einem Arbeitspreis von 8 ct/kWh eine Stromrechnung von 789 Euro. Beim durchschnittlichen aktuellen Arbeitspreis von 15 ct/kWh würde die Rechnung auf 1.069 Euro steigen.

Der Verbrauch liegt 25 Prozent über dem Durchschnitt. Die Stromrechnung erhöht sich gegenüber dem Marktpreis von 2022 um 83 Prozent (1.957 Euro vs. 1.069 Euro) und gegenüber 2021 sogar um ca. 150 Prozent (1.957 Euro vs. 789 Euro).

Reduziert der Haushalt seinen Verbrauch um 10 Prozent so sinkt seine Stromrechnung um 65 Prozent auf 1.189 Euro.

Reduziert der Haushalt seinen Verbrauch um 25 Prozent auf den Durchschnitt von 3.200 kWh so sinkt seine Stromrechnung um 143 Prozent auf 805 Euro.